

Produktcode	–	Seite 1 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	Überarbeitet September 2020
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		Ersetzt September 2016

SICHERHEITSDATENBLATT

Clomazon Kapselsuspension MUP

Revision: Abschnitte mit überarbeiteten oder neuen Informationen sind mit dem Symbol ♣ gekennzeichnet.

♣ ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** **Clomazon Kapselsuspension MUP**
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Kann nur als chemisches Zwischenprodukt zur Herstellung von Herbiziden verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **FMC Agricultural Solutions A/S**
 Thyborønvej 78
 DK-7673 Harbøre
 Dänemark
SDS.Ronland@fmc.com
- 1.4. **Notrufnummer** Vergiftungsfälle:
 VergiftungsInformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43
Gefahrstoff/Gefahrgut Vorfälle (z.B. Verschütten, Leckagen, Feuer, Exposition oder Unfall):
 +49 (0) 69 643 508 409 (CHEMTREC aus dem Ausland, 24 h)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Augenreizung: Kategorie 2 (H319)
 Gefahren für Gewässer, chronisch: Kategorie 2 (H411)
- WHO-Klassifizierung Klasse U (akute Gefährdung bei normalem Gebrauch unwahrscheinlich)
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Das Produkt kann Augenreizung verursachen.
- Gefahren für die Umwelt Das Produkt kann giftig für Wasserpflanzen sein.
- 2.2. **Kennzeichnungselemente**
Gemäß ergänzter EU-Verordnung 1272/2008
 Produktidentifikator Clomazon Kapselsuspension MUP

Produktcode	–	Seite 2 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

Gefahrensymbole (GHS07, GHS09)



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Zusätzlicher Gefahrenhinweis

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

P264

Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Augenschutz tragen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501

Inhalte und Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

♣ ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Stoffe**

Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.

3.2. **Gemische**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Das Produkt ist eine Suspension in Wasser von porösen Mikrokapseln, die den Wirkstoff Clomazon enthalten.

Wirkstoff

Clomazon

Gehalt: 32% Massenanteil

CAS-Name

3-Isoxazolidinone, 2-[(2-chlorophenyl)methyl]-4,4-dimethyl-

CAS-Nr.

81777-89-1

IUPAC-Name(n)

2-(2-Chlorbenzyl)-4,4-dimethyl-1,2-oxazolidin-3-on

2-(2-Chlorbenzyl)-4,4-dimethylisoxazolidin-3-on

ISO-Name/EU-Name

Clomazone

EU-Nr. (EINECS-Nr.)

Keine

EU-Indexnummer

Keine

Molekulargewicht

239,70

Klassifizierung des Stoffs

Akute orale Toxizität: Kategorie 4 (H302)

Inhalationstoxizität: Kategorie 4 (H332)

Produktcode	–	Seite 3 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400), M-faktor 1
 chronisch: Kategorie 1 (H410), M-faktor 1

<u>Meldepflichtige Inhaltsstoffe</u>	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Klassifizierung
Natriumnitrat Vo Nr.: 01-2119488221-41	10	7631-99-4	231-554-3	Ox. Sol. 3 (H272) Eye Irrit. 2 (H319)
Ligninsulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert	1	68512-34-5	Keine	Eye Irrit. 2 (H319)

♣ ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Bei jeglichem Unwohlsein sofort den betroffenen Bereich verlassen. Leichte Fälle: Person beaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Ernst Fälle: Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder Notarzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit reichlich fließendem Wasser abspülen. Mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Augenkontakt	Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Bei anhaltender Reizung medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und dann einige Gläser Wasser oder Milch trinken lassen. Nicht zum Erbrechen bringen. Kommt es zum Erbrechen, nochmals Mund ausspülen und Flüssigkeiten trinken lassen. Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung. In Tierversuchen verursachte der Wirkstoff in diesem Produkt verminderte Aktivität, tränende Augen, Nasenbluten und unkoordiniertes Verhalten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken ist sofortige medizinische Hilfe erforderlich.

Es kann hilfreich sein, dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zu zeigen.

Hinweise für den Arzt

Ein besonderes Gegenmittel für die Exposition mit dieser Substanz ist nicht bekannt. Die Verabreichung von Aktivkohle oder eine Magenspülung können in Erwägung gezogen werden. Nach der

Produktcode	–	Seite 4 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

Dekontaminierung sollte die Behandlung auf die Kontrolle der Symptome und der klinische Zustand gerichtet werden.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1. **Löschmittel** Löschpulver oder CO₂-löscher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden.
- 5.2. **Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Chlorwasserstoff, diverse chlorierte organische Verbindungen, Stickstoffoxide, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
- 5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung** Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren** Es empfiehlt sich, im Voraus einen Plan für die Beseitigung von verschüttetem Produkt auszuarbeiten. Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere verschließbare Behälter vorzusehen.
- Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:
1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8
 2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1
 3. Behörden benachrichtigen.
- Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.
- Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Ungeschützte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen** Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erdreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Produktcode	–	Seite 5 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).

Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen sofort mit einem absorptiven Material wie Universalbinder, Hydratkalk, Walkerde oder anderen Absorptionsmitteln aufnehmen. Das verunreinigte Absorptionsmittel auf sammeln und in geeignete Behälter füllen. Bereich unter Zuhilfenahme eines starken Industriereinigers mit reichlich Wasser reinigen. Die Waschflüssigkeit mit dem Absorptionsmittel aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen.

Größere Mengen an verschüttetem Produkt, das in das Erdreich eingedrungen ist, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 8.2 zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei industriellen Anwendungen empfiehlt es sich einen direkten Umgang von Personen mit dem Produkt grundsätzlich zu vermeiden, vorzugsweise durch Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Keine verunreinigte Kleidung tragen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich waschen. Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser und Seife reinigen. Nach der Arbeit die gesamte Arbeitskleidung und die Arbeitsschuhe ablegen. Anschließend gründlich duschen und dabei Seife verwenden. Die Arbeitsstelle grundsätzlich in sauberer Kleidung

Produktcode	–	Seite 6 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

verlassen. Schutzkleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungsausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen stabil.

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Es empfiehlt sich, ein Warnschild mit der Aufschrift „GIFTSTOFFE“ anzubringen. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel und Saatgut sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist zur Herstellung von Pestiziden bestimmt, die nur für offiziell erlaubte Anwendungen verwendet werden dürfen.

♣ ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte

Nach unserem Kenntnisstand für keinen der Inhaltsstoffe in diesem Produkt festgestellt. Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch örtliche Vorschriften, die dann ebenfalls zu beachten sind.

Clomazon

DNEL

Nicht etabliert

PNEC, Gewässer

Die EFSA hat eine AOEL von 0,133 mg/kg Körpergewicht/Tag
 0,22 mg/l

Natriumnitrat

DNEL

Keine Gefahr identifiziert

PNEC, Gewässer





Keine Gefahr identifiziert

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Im Falle einer vereinzelt hohen Exposition, kann mehr persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein, wie Atemschutzmaske,

Produktcode	–	Seite 7 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

,		Gesichtsmaske, chemikalienbeständige Overalls.
	Atemschutz	Bei normaler Handhabung ist eine Gefährdung durch Schwebstoffe nicht zu erwarten. Tritt jedoch eine große Menge an verschüttetem Material in Form von Dampf oder Dunst aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.
	Handschutz	Chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten dieser Materialien für das Produkt sind nicht bekannt, es ist jedoch davon auszugehen, dass sie ausreichenden Schutz bieten.
	Augenschutz	Schutzbrille tragen. Bei potentiell möglichem Augenkontakt ist direkter Zugang zu Augenspüleinrichtungen am Arbeitsplatz sehr zu empfehlen.
	Sonstiger Körperschutz	Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

♣ ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit (Suspension)
Farbe	Hellbraun
Geruch	Nicht ermittelt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht ermittelt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht ermittelt
Entzündbarkeit	Erwartungsgemäß nicht entzündlich
Untere und obere Explosionsgrenzen	Nicht ermittelt
Flammpunkt	Nicht ermittelt, aber erwartungsgemäß > 100°C, als es ein gibt
Zündtemperatur	Nicht ermittelt
Zersetzungstemperatur	Nicht ermittelt
pH-Wert	1%-ige Verdünnung in Wasser: 6,5
Kinematische Viskosität	45 mm ² /s
Löslichkeit	Das Produkt ist in Wasser dispergierbar. Clomazon ist löslich in Aceton, Acetonitril, Chloroform, Cyclohexanon, Dichlormethan, Methanol, Toluol, Heptan, Dimethylformamid Löslichkeit von Clomazon in Wasser: 1100 mg/l

Produktcode	–	Seite 8 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

	Organische Lösungsmittel begünstigen die Extraktion des Wirkstoffs aus den Kapseln.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser (log-Wert)	Clomazon : Log K_{ow} = 2,5
Dampfdruck	Clomazon : $1,92 \times 10^{-2}$ Pa bei 25°C
Dichte und/oder relative Dichte	Dichte: 1,110 g/ml
Relative Dampfdichte	Nicht ermittelt
Partikeleigenschaften	Entfällt (Flüssigkeit)

9.2. **Sonstige Angaben**..... Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität	Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.
10.2. Chemische Stabilität	Das Produkt ist bei normaler Handhabung und Lagerung bei Umgebungstemperaturen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bekannt
10.4. Zu vermeidende Bedingungen ...	Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
10.5. Unverträgliche Materialien	Nicht bekannt
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Vgl. Unterabschnitt 5.2.

♣ ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	* = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Produkt</u>	
Akute Toxizität	Das Produkt gilt als nicht schädlich bei einmaliger Exposition. * Die akute Toxizität wird geschätzt als:
Aufnahmeweg(e) - Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: > 2 000 mg/kg
- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg
- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 5 mg/l/4 Std.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann die Haut leicht reizen. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kann die Augen reizen.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Eine sensibilisierende Wirkung auf der Haut ist nicht zu erwarten. *

Produktcode	–	Seite 9 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

Keimzell-Mutagenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er mutagen ist. *
Karzinogenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er krebserregende Eigenschaften hat. *
Reproduktionstoxizität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er nachteilige Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat. *
STOT – einmalige Exposition	Nach unserem Kenntnisstand wurden keine besonderen Auswirkungen nach einmaliger Exposition festgestellt. *
STOT – wiederholte Exposition ...	Dies wird für den Wirkstoff Clomazon gefunden: Zielorgan: Leber LOAEL: 4 000 ppm (400 mg/kg Körpergewicht/Tag in einer 90-Tage-Studie mit Ratten (Methode OECD 408). Bei dieser Dosierung wurden höhere Lebergewichte und höhere Cholesterinniveaus beobachtet. *
Aspirationsgefahr	Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, von denen bekannt ist, dass sie eine Aspirationspneumonie-Gefahr darstellen. *

Clomazon

In dieser Formulierung liegt Clomazon in mikroverkapselter Form vor. Die Toxizität von eingekapseltem Clomazon ist geringer als die von Clomazon selbst. Es nähert sich der Toxizität von Clomazon nur in Fällen, in denen Schleifvorgänge die Kapseln zerlegen und so den Wirkstoff freisetzen.

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Clomazon wird schnell adsorbiert und ausgeschieden. Die Verteilung im Körper ist breit und es wird fast vollständig metabolisiert. Hinweise auf Akkumulation liegen nicht vor.
Akute Toxizität	Clomazon ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte (weiblich): 768 mg/kg (Methode OECD 425)
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402) *
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 5,02 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403) *
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut leicht (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen leicht (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Hat keine sensibilisierende Wirkung auf die Haut (Methode OECD 429). *

Natriumnitrat

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Natrium in ionischer Form ist ein normaler Körperbestandteil und wird in engen Bereichen reguliert. Diese Bereiche werden nicht überschritten, außer vor Ort in ungewöhnlichen Situationen wie
--	--

Produktcode	–	Seite 10 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

Unfällen. Es wird erwartet, dass Nitrationen im Körper absorbiert und weit verbreitet werden.

Akute Toxizität Die Substanz gilt nicht als gesundheitsschädlich bei einmaliger Exposition. *

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizt die Haut nicht (an einem ähnlichen Stoff gemessen; Methode OECD 404). *

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizt die Augen (Methode OECD 405).

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Verursachte keine Sensibilisierung (Methode OECD 429). *

Ligninsulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert

Akute Toxizität Die Substanz gilt nicht als gesundheitsschädlich bei einmaliger Exposition. *

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizt die Augen schwer.

11.2. **Angaben über sonstige Gefahren** Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

♣ ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. **Toxizität** Es wird erwartet, dass das Produkt für Pflanzen toxisch ist. Es kann für Wasserorganismen schädlich sein.

12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** **Clomazon** ist in der Umwelt mäßig beständig. Die primären Halbwertszeiten hängen von den jeweiligen Bedingungen ab und können von wenigen Wochen bis zu wenigen Monaten in aerobem Wasser und Erdreich reichen. Die Zersetzung erfolgt mikrobiologisch.

Das Produkt enthält mindere Menge von nicht leicht abbaubaren Komponenten, die in Abwasserentsorgungsanlagen vielleicht nicht abgebaut werden.

12.3. **Bioakkumulationspotenzial** Vgl. Abschnitt 9 für n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient.

Bioakkumulation von **Clomazon** ist nicht zu erwarten. Der Bioakkumulationsfaktor (BCF) war 27 - 40. Es wird schnell ausgeschieden.

12.4. **Mobilität im Boden** Normalerweise hat **Clomazon** eine mittlere Mobilität im Boden.

12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. **Endokrinschädliche Eigenschaften** Es ist nicht bekannt, dass die Substanz endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.

12.7. **Andere schädliche Wirkungen** .. Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

Produktcode	–	Seite 11 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung** Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.
- Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.
- Entsorgung des Produkts Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden.
- Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Entsorgung der Verpackung Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:
1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Wiederverwendung ist verboten, außer in Bezug auf den Inhaber der Zulassung. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
 2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.
 3. Die Verpackung zu einer zugelassenen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

♣ ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

- 14.1. **UN-Nummer** 3082
- 14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** Umweltgefährlicher Stoff, flüssig, n.a.g. (Clomazon)
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** 9
- 14.4. **Verpackungsgruppe** III
- 14.5. **Umweltgefahren** Meeresschadstoff
- 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Produktcode	–	Seite 12 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

- 14.7. **Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Kein Transport in Tankschiffen.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- Seveso-Kategorie in Richtlinie 2012/18/EU: umweltgefährlich.
- Alle Inhaltsstoffe unterliegen der Chemiegeseztgebung der EU.
- Wassergefährdungsklasse
- Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).
- 15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**
- Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

♣ ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Wichtige Änderungen im Sicherheitsdatenblatt	Nur kleinere Korrekturen.																																				
Abkürzungen	<table> <tr><td>AOEL</td><td>Acceptable Operator Exposure Level</td></tr> <tr><td>CAS</td><td>Chemical Abstracts Service</td></tr> <tr><td>DNEL</td><td>Derived No Effect Level</td></tr> <tr><td>EFSA</td><td>European Food Safety Authority</td></tr> <tr><td>EINECS</td><td>European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)</td></tr> <tr><td>GHS</td><td>Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, siebte ergänzte Ausgabe 2017</td></tr> <tr><td>IMO</td><td>International Maritime Organisation</td></tr> <tr><td>ISO</td><td>International Organisation for Standardization</td></tr> <tr><td>IUPAC</td><td>International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie)</td></tr> <tr><td>LC₅₀</td><td>50% Lethal Concentration (letale Konzentration)</td></tr> <tr><td>LD₅₀</td><td>50% Lethal Dose (letale Dosis)</td></tr> <tr><td>LOAEL</td><td>Lowest Observed Adverse Effect Level</td></tr> <tr><td>n.a.g.</td><td>Nicht anderweitig genannt</td></tr> <tr><td>OECD</td><td>Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)</td></tr> <tr><td>PBT</td><td>Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)</td></tr> <tr><td>PNEC</td><td>Predicted No Effect Concentration</td></tr> <tr><td>Reg.</td><td>Registrierung</td></tr> <tr><td>STOT</td><td>Specific Target Organ Toxicity</td></tr> </table>	AOEL	Acceptable Operator Exposure Level	CAS	Chemical Abstracts Service	DNEL	Derived No Effect Level	EFSA	European Food Safety Authority	EINECS	European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)	GHS	Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, siebte ergänzte Ausgabe 2017	IMO	International Maritime Organisation	ISO	International Organisation for Standardization	IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie)	LC ₅₀	50% Lethal Concentration (letale Konzentration)	LD ₅₀	50% Lethal Dose (letale Dosis)	LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level	n.a.g.	Nicht anderweitig genannt	OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)	PNEC	Predicted No Effect Concentration	Reg.	Registrierung	STOT	Specific Target Organ Toxicity
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level																																				
CAS	Chemical Abstracts Service																																				
DNEL	Derived No Effect Level																																				
EFSA	European Food Safety Authority																																				
EINECS	European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)																																				
GHS	Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, siebte ergänzte Ausgabe 2017																																				
IMO	International Maritime Organisation																																				
ISO	International Organisation for Standardization																																				
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie)																																				
LC ₅₀	50% Lethal Concentration (letale Konzentration)																																				
LD ₅₀	50% Lethal Dose (letale Dosis)																																				
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level																																				
n.a.g.	Nicht anderweitig genannt																																				
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)																																				
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)																																				
PNEC	Predicted No Effect Concentration																																				
Reg.	Registrierung																																				
STOT	Specific Target Organ Toxicity																																				

Produktcode	–	Seite 13 von 13
Produktbezeichnung	Clomazon Kapselsuspension MUP	September 2020

vPvB (Toxizität für spezifische Zielorgane)
 very Persistent, very Bioaccumulative
 (sehr beständig, sehr bioakkumulativ)
 WHO World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

Hinweise Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.

Einstufungsmethode Berechnungsmethode

Verwendete Gefahrenhinweise
 H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweise auf geeignete Schulungen Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von: FMC Agricultural Solutions A/S / GHB